

Absender: Der # - und Polizeiführer im Distrikt Warschau

Warschau, den 20.4.1943.

Az.: I ab St/Gr 16 07 - Tgb.Nr. 516/43 geh.
Betr.: Ghettoaktion

An den

Höheren # - und Polizeiführer Ost

K r a k a u

Verlauf der Aktion im Ghetto am 19.4.43:

Abschließung des Ghettos ab 3.00 Uhr. Um 6.00 Uhr Ansetzen der Waffen-# in Stärke von 16/850 zur Durchkämmung des Restghettos. Sofort nach Antreten der Einheiten starker planmäßiger Feuerüberfall der Juden und Banditen. Der eingesetzte Panzer und die beiden SPW wurden mit Molotow-Cocktails (Brandflaschen) beworfen. Panzer brannte 2-mal. Bei diesem Feuerüberfall des Gegners wurde zunächst ein Ausweichen der eingesetzten Verbände bewirkt. Verluste beim ersten Einsatz 12 Männer (6 # - Männer, 6 Trawniki-männer). Etwa 8.00 Uhr zweiter Einsatz der Verbände unter Kommando des Unterzeichneten. Trotz Wiederholung eines geringeren Feuerüberfalles hatte dieser Einsatz den Erfolg, daß die Gebäudekomplexe planmäßig durchkämmt werden konnten. Es wurde erreicht, daß der Gegner sich von den Dächern und höher gelegenen eingerichteten Stützpunkten in die Keller bzw. Bunker und Kanäle zurückzog. Bei der Durchkämmung wurden nur etwa 200 Juden erfaßt. Anschließend wurden Stoßtrupps auf bekannte Bunker angesetzt mit dem Auftrag, die Insassen hervorzuholen, die Bunker zu zerstören. Judenerfassung hierdurch etwa 380. Es wurde der Aufenthalt der Juden in der Kanalisation festgestellt. Die vollkommene Unterwassersetzung wurde durchgeführt, damit Aufenthalt unmöglich. Gegen 17.30 Uhr wurde auf sehr starken Widerstand einer Häusergruppe, auch MG-Feuer, gestoßen. Eine besondere Kampfgruppe zwang den Gegner nieder, drang in die Häuser ein, ohne den Gegner selbst zu fassen. Die Juden und Verbrecher setzten sich von Stützpunkt zu Stützpunkt zur Wehr, wichen im letzten Moment durch Flucht über Dachböden oder unterirdische Gänge aus. Gegen 20.30 Uhr wurde äußere Absperrung verstärkt. Sämtliche Einheiten aus dem Ghetto wurden herausgezogen und in ihre Quartiere entlassen. Verstärkung der Absperrung durch 250 Männer der Waffen-#.

Fortsetzung der Aktion am 20.4.43.

Zur Verfügung stehende Kräfte:

#-Pz.Gren.Ers.Batl.	6/400
#-Kav.Ers.Abt.	10/450
Orpo	6/165
SD.	2/48
Trännikimänner	1/150

b.w.

089764

Wehrmacht

1	10 cm Haubitze	1/7
1	Flammenwerfer	1
	Pioniere	2/16
	San.-Staffel	1/ 1
3	Flak 2,28 cm	2/24
1	franz. Panzer d. W-#	
2	SPW d. W-#	

zus.: 31/1262

Die Führung der heutigen Aktion habe ich Herrn Major d.Sch. Sternagel übertragen, der von Fall zu Fall von mir weitere Weisungen erhält.

7.00 Uhr wurden 9 Stoßtrupps in Stärke von je 1/36 aus gemischten Verbänden eingesetzt, um eine intensive Durchkämmung und Durchsuchung des Restghettos durchzuführen. Diese Durchsuchung, deren erstes Ziel um 11.00 Uhr erreicht werden soll, ist noch im Gange. Inzwischen ist festgestellt, daß in dem unbewohnten, aber noch nicht freigegebenen Ghetto, in dem sich einige Rüstungsbetriebe und dergl. befinden, sich mehrere Widerstandsnester befinden, die sogar verhinderten, daß der in der Nähe abgestellte Panzer anlaufen konnte. 2 Stoßtrupps kämpften diese Widerstandsnester nieder und bahnten den Weg für die Besatzung des Panzers. Bei diesem Unternehmen sind bereits 2 Verletzte (Waffen-#) zu verzeichnen.

Gegner hält sich gegenüber gestern stark zurück, da ihm selbstverständlich die Zuteilung schwerer Waffen bekannt geworden ist.

Ich beabsichtige, Durchkämmung des Restghettos restlos durchzuführen, um anschließend das sogen. unbewohnte aber noch nicht freigegebene Ghetto in gleicher Weise zu säubern. Es ist inzwischen festgestellt, daß sich in diesem Teil des Ghettos mindestens 10 - 12 Bunker befinden, sogar in Rüstungsbetrieben. Erschwert wird die ganze Aktion durch die sich noch im Ghetto befindenden Betriebe, die wegen der sich in diesem befindenden Maschinen und Werkzeuge hinsichtlich Beschuß und Brandgefahr geschützt werden müssen.

Weitere Meldung erfolgt heute abend.

Der # - und Polizeiführer
im Distrikt Warschau

gez. Stroop

#-Brigadeführer
und Generalmajor der Polizei.

F.d.R.:

#-Sturmbannführer.

889765